

Fürbitte verbindet

Fürbitte für die Menschen im Kongo

Mission EineWelt lädt im Auftrag der Landessynode in unregelmäßigen Abständen zur Fürbitte für verfolgte Christen ein. Heute denken wir besonders an die Menschen im Kongo, die von den Wirren der kriegerischen Auseinandersetzungen betroffen sind:

Im Osten Kongos tobt wieder Krieg. 250.000 Menschen sind auf der Flucht, etliche starben. Die UN-Mission ist nicht in der Lage, die Zivilbevölkerung zu schützen. Die Flüchtlinge sind den brutalen Übergriffen von Regierungstruppen und Rebellen hilflos ausgeliefert. Ihre einzige Hoffnung liegt in überfüllten Lagern, in denen die Gefahr einer Cholera-Epidemie weiter zunimmt. Doch noch schockierender ist, dass die EU-Außenminister anscheinend tatenlos zusehen.

Nur bei einem sofortigen Waffenstillstand können Hilfsorganisationen die Flüchtlinge unterstützen. Dies wäre ein erster Schritt in Richtung Frieden. Die Krise kann nicht allein mit militärischen Mitteln gelöst werden, doch die Zivilisten brauchen jetzt Schutz! Die Lehren aus Ruanda zeigen, dass man eingreifen muss bevor es zu spät ist.

Seit Jahren steht die Zivilbevölkerung im Fadenkreuz der Rebellen und der Armee. Es geht vor allem um Gold, Diamanten und Kupfer. Und um einen Stoff namens Koltan, der für die Produktion unserer Handys benötigt wird. Für die Kontrolle über diese Rohstoffe sterben im Ostkongo Menschen. UN-Mitarbeiter haben dort jetzt auch die ersten Angolaner ausgemacht, die angeblich auf Seiten der Regierungsarmee aktiv sind. Meldungen wie diese wecken Erinnerungen an den „afrikanischen Weltkrieg“, der in den neunziger Jahren Millionen Menschen das Leben kostete.

Wir beten:

Gott der Gerechtigkeit,
wir bitten dich für die vielen Menschen im Osten der Demokratischen Republik Kongo, die in diesen Tagen wieder auf der Flucht sind und Opfervon Krieg und Gewalt werden. Hilf du ihnen in ihrer Bedrängnis. Du kannst helfen, wo menschliche Hilfe versagt.

Besonders bitten wir dich auch für die Mitarbeitenden und Mitglieder unsere Partnerkirche, der evangelisch-lutherischen Kirche im Kongo. Behüte sie bei ihrem schwierigen Dienst und bewahre sie vor Gewalt, Krankheit und Tod. Zeige du ihnen, wie sie einen Beitrag zum Frieden leisten können.

Öffne auch die Herzen der Politiker und der militärischen Befehlshaber für Wege des Friedens, und mache sie bereit, das Nötige für einen dauerhaften Frieden zu tun.

Schaffe du Frieden statt Krieg, Leben statt Tod, Gesundheit statt Krankheit. Auf deine Hilfe hoffen wir angesichts des unaussprechlichen Leids, dem die Menschen im Kongo ausgesetzt sind.

Amen

Kontakt: Mission EineWelt • Referat Partnerschaft und Gemeinde • Pfarrer Jens Porep
Postfach 68 • 91561 Neuendettelsau • Telefon: 09874 9-1400
E-Mail: jens.porep@mission-einewelt-de • Internet: www.mission-einewelt.de